

DGUV, Glinkastraße 40, 10117 Berlin

Rundschreiben DGUV

An die Mitglieder der Deutschen Gesetzlichen
Unfallversicherung

Rundschreiben - 0371/2021 vom 17.09.2021

Betreff:

Neue Broschüre des Risikoobservatoriums der DGUV

DOK:

617.0

Sachgebiet(e):

Prävention

Ansprechperson:

Ina Neitzner

030-13001-3630; ina.neitzner@dguv.de

Freigabe durch:

Stefan Hussy

Neue Broschüre des Risikoobservatoriums der DGUV ist verfügbar

Die Broschüre „Arbeitswelten. Menschenwelten. Prioritäten für den Arbeitsschutz von morgen“ fasst die Ergebnisse der zweiten Befragungsrunde des Risikoobservatoriums zusammen. Dabei handelt es sich um 13 exemplarische Branchenbildsynopsen sowie Hintergrundinformationen zur Methodik und zum Gesamtergebnis.

Sie finden das Dokument zum Download und zur Bestellung in der DGUV Publikationsdatenbank unter folgendem Link:

<https://publikationen.dguv.de/DguvWebcode?query=p021999>

Die Broschüre ergänzt die individuellen Trägerberichte (umfassende Branchenbilder), die Sie auf der Webseite des Risikoobservatoriums zu verschiedensten Branchen finden können:

<https://www.dguv.de/ifa/fachinfos/arbeiten-4.0/risikoobservatorium/index.jsp>

Zum Hintergrund

Das Risikoobservatorium der DGUV besteht seit 2011. Es dient der Identifikation von Präventionsschwerpunkten durch die branchenspezifische Analyse neuer und neu aufkommender Entwicklungen in der Arbeits- und Bildungswelt. So unterstützt das Risikoobservatorium die Unfallversicherungsträger dabei, auf zukünftige Entwicklungen vorbereitet zu sein und ihre Prävention noch proaktiver zu gestalten.

Das Risikoobservatorium stützt sich auf eine groß angelegte Befragung von Aufsichtspersonen ergänzt um weitere Präventionsfachleute der gesetzlichen Unfallversicherung. 2012 startete das Risikoobservatorium mit der ersten Befragungsrunde (bis 2016). In der nun abgeschlossenen Befragungsrunde (2017 bis 2021) bewerteten mehr als 800 Präventionsfachleute im Durchschnitt 40 Entwicklungen pro Branche. So entstanden für 42 Branchen statistisch relevante Rankings, die auf Basis einer umfassenden Literatur- und Internetrecherche für insgesamt 37 Branchen in Branchenbilder überführt wurden.